

## EINSCHREIBEN

### Vermerk : Sicherstellung für die Beantwortung meiner Fragen

Dieses Schreiben geht zugleich an :

Zur Info an :  
Bundeskanzlerin Corina Casanova  
und Gesamtbundesrat  
Bundeskanzlei BK  
Bundeshaus West  
3003 Bern

z.Hd. Dr. Christian Griot  
Institut für Viruskrankheiten  
und Immunprophylaxe (IVI)  
Sensemattstrasse 293  
CH-3147 Mittelhäusern

### Fragen zum Toggenburgvirus / Fragen zur Diagnostik von Viren Meine Konstatierung auf die ungenügende Beantwortung meiner Fragen durch Dr. med. vet. Christian Griot (in blauer Farbe)

**Konstatierung der Antworten zu den Fragen zum Toggenburgvirus (= vermuteter BTV-Serotyp 25) und den PCR-Fragen zum Direktnachweis von Viren vom 17.5.09 an das IVI Mittelhäusern, zu Händen von Dr. Christian Griot :**

Sie, Herr Griot, haben mir mit Schreiben vom 25.5.09 auf ein **eingeschriebenes Frageschreiben** vom 17.5.09 geantwortet, und ich konstatiere :

1. Wo und wann wurde eine Elektronenmikroskopische Aufnahme dieses Virus gemacht, und wenn nein, warum diese nicht durchgeführt wurde ?

**Antwort auf diese Frage : Da aus dem Mitteilungstext (Blatt 1) von Ihnen keine Angabe hervor geht, in der Beilage des Schreibens vom 25.5.09 von Ihnen, aber die Publikation "Bluetongue in Belgium, 2006 (Toussant)" beigelegt wurde, gehe ich davon aus, dass eine einzige Aufnahme eines behaupteten Virus nur für diese Publikation gemacht wurde, und dass für Details dieser Aufnahme mit den Erstellern der Publikation Kontakt von meiner oder Ihrer Seite aufgenommen werden müsste. Sie beschreiben ausserdem, dass Sie vermuten, dass Dr. P. Mertens (IAH Pirbright) ein solches Bild hat, und haben mir in vorherigen Emailabklärungen ein ähnliches EM-Bild schon einmal geschickt mit Datum vom 23.3.09.**

**A) Ist es korrekt, dass Ihnen keine weitere Virenpublikation bekannt ist, in der ein isoliertes BT-Virus elektronenmikroskopisch (=EM) beschrieben worden ist, ggf. „direkt nachgewiesen“ ?**

2. Wo finde ich die vollständige Gensequenz des TOV-Virus ?

**Wird im Schreiben ("25.5.09 Fragen zum Toggenburgvirus") von Ihnen nicht beantwortet, und der Verweis auf bereits beantwortete Fragen zur PCR-Technik (ohne Quellenangabe oder entsprechende Nennung der Email oder des Schreibens von und an mich) kann ich diese Frage als nicht zufriedenstellend beantwortet feststellen.**

3. Wie kann man mittels der rt-PCR-Methode sicher gehen, genau diejenige DNA/RNA-Segmente abzutasten, die von einem Virus stammen, und nicht aus einer Zelle oder einem anderen theoretischen Eiweisskörper im Blut ? Wie zweifelsfrei ist also diese Methode in Hinsicht auf Fehlerfreiheit, und dass auch andere Genschnipsel die ähnlich genetisch beschaffen sind, als „Virus“ verwechselt werden ?

**Frage wird von Ihnen, Herr Griot, im Schreiben vom 25.5.09 nicht beantwortet, respektive geflissentlich ausgelassen.**

4. Haben Sie noch Blutresten oder Blutproben dieses als „harmlos“ eingestuften TOV-Virus übrig ?

**Wie ich Ihrem Schreiben vom 25.5.09 entnehme, bedeutet es "Ja", da Sie angeben, dass "Proben im Sicherheitsbereich des Labors vom IVI sind", und aus Biosicherheitsvorschriften nicht an Dritte ausgeliefert werden können. B) Nennen Sie mir die Gesetzestexte für diese Vorschriften. Sie geben an, dass das Ausliefern von Virusmaterial an Dritte strafrechtliche Konsequenzen für alle Beteiligten haben könnte.**

**Ferner beantworten Sie mir aber nicht die Frage, ob Sie die Proben auch an ein zertifiziertes Labor schicken könnten, das dazu befugt wäre. C) Nennen Sie mir die Bedingungen, die es braucht, die Proben an Monika Engels Labor vom Uniterspital Zürich zu schicken.**

**Ggf. nennen Sie mir die Kostenfaktoren, in welchem Umfang ein Dritter diese Untersuchung finanzieren und in welchem Umfang Dritte an der Kontrolle diese Experimentes mit dieser EM-Aufnahme beteiligt sein könnten.**

5. Können Sie mir diese Blutproben auf Rechnung ausleihen oder an ein Labor schicken, welches eine Elektronenmikroskopische Aufnahme dieser mit PCR „detektierten“ Viren macht ? Wenn nein, warum ?

**Siehe Antwort auf Frage 4 : In der Antwort wird nicht angegeben, ob z.B. das Uni-Tierhospital Zürich, welche die Vorschriften für pathogene Viren erfüllt, und das technisch die Einrichtung für eine EM-Aufnahme hätte, in Frage kommen würde, oder so eine EM-Aufnahme machen könnte.**

### **Fragen zur PCR-Technik :**

1. Können Sie mir in Bild, Schrift und Text in einer schriftlichen Antwort genau und detailliert erklären, wie Sie mittels der rt-PCR-Technik und abgewandelten PCR-Techniken einen neuen, bereits noch nie entdeckten Virus isolieren, eichen und charakterisieren können ? Ist dies überhaupt zweifelsfrei möglich ?

Ich erwarte dazu eine nachvollziehbare, eindeutige und nicht mehrdeutige Antwort die ich selbstverständlich noch gegen-prüfen werde.

**Frage wird von Ihnen, Herr Griot, im Schreiben vom 25.5.09 nicht beantwortet, respektive geflissentlich ausgelassen.**

2. Wie kann mittels der PCR-Methode ein noch nicht geeichtes Virus oder Virustest geeicht werden ?

**Frage wird von Ihnen nicht beantwortet, so dass ich daraus interpretiere, dass es nicht möglich ist.**

3. Um mittels PCR einen Virentest durchzuführen, was ist vorher nötig, um zweifelsfrei ein Virus zuerst zu isolieren, zu definieren und exakt zu identifizieren ? Wie funktioniert also die Goldstandard-Virus-Isolation ?

**Auf die Goldstandard-Isolation wird in der Antwort von Ihnen, Herr Griot, nicht eingegangen. Sie haben mir jedoch in Anhang 1**

**einen Textauszug mit Quellenangabe (Rolle, Michael + Mayr Anton + Büttner Matthias : Medizinische Mikrobiologie, Infektions- und Seuchenlehre für Tierärzte, Biologen, Agrarwissenschaftler und interessierte aus benachbarten Fachgebieten, 2007, aus dem Enke-Verlag) gegeben, der auch im Internet mit dem Link (Stand 1.6.09) teilweise zugänglich ist :**

[http://books.google.ch/books?id=qg2U6efl9WoC&pg=PT14&lpg=PT14&dq=Medizinische+Mikrobiologie,+Infektions-&source=bl&ots=xTRAT5qlkm&sig=45gmQ10r0ko-LqEaw3sZdkCxoBc&hl=de&ei=lywkSobWEMeA\\_AalmPTCBg&sa=X&oi=book\\_result&ct=result&resnum=1#PPT8,M1](http://books.google.ch/books?id=qg2U6efl9WoC&pg=PT14&lpg=PT14&dq=Medizinische+Mikrobiologie,+Infektions-&source=bl&ots=xTRAT5qlkm&sig=45gmQ10r0ko-LqEaw3sZdkCxoBc&hl=de&ei=lywkSobWEMeA_AalmPTCBg&sa=X&oi=book_result&ct=result&resnum=1#PPT8,M1)

Bei diesem Buch handelt es sich um ein Lehrbuch, das bereits schon in der 6. Auflage erschienen ist, und nur zum Teil die Forschungsergebnisse oder den Stand aus der Praxis schildern kann.

Im Text ist festgehalten, dass *"das isolierte Virus anschliessend in zusätzlichen Schritten identifiziert werden muss (nachdem es in Zellkulturen, Bruteiern, Exkreten oder Gewebeproben sich vermehren und pseudo-nachweisen liess) und dass es sich dann elektronenoptisch (EM-Fotografie) und/oder durch serologische Tests identifizieren lässt. "Allerdings ist [mit diesem Nachweis-Test] damit die Präsenz EINES infektiösen Virus im Probenmaterial (Patienten) bewiesen.*

Hinweis zum kursiven Text von oben : Kursiver Text = genau übernommene Textzitate aus Anhang 1 (dem Lehrbuch), und gross geschriebene Wörter habe ich (AV) extra hervor gehoben. In Bezug auf meine Frage, ob und wie mittels PCR-Methode man einen Virentest durchführt und was vorher nötig ist, um zweifelsfrei ein Virus zuerst zu isolieren, zu definieren und exakt zu identifizieren, lautet die Antwort aus dem Lehrbuch : Es ist soweit möglich, einen oder mehrere krankmachend behauptete Viren zu isolieren, aber es wird nicht die Frage beantwortet, ob genau EIN Virus oder DER behauptete Virus tatsächlich infektiös nachgewiesen werden kann, und dass man das Virus genau identifizieren kann. In Bezug auf die Kochschen Postulate heisst das, dass sowohl Postulat 1 bis 4 mit diesen Antworten nicht erfüllt werden können. Inwieweit das Wort "EINES infektiösen Virus" sich auf die Anzahl an gleichen Viren oder die Anzahl an verschiedenen Virentypen bezieht, kann ich aus diesem Lehrbuch nicht genau interpretieren, was nochmals eine Rückfrage nötig macht.

**D) Nennen Sie mir die Auflösung dieses Missverständnisses : Ist hier im Lehrbuch die Anzahl von gleichen Viren oder die Anzahl von verschiedenen Viren gemeint ?**

**E) Nennen Sie mir die Mindeststandards für einen Virenbeweis, was es alles dazu braucht : Was ist das SOLL und das IST für einen zweifelsfrei und wissenschaftlich empirisch eindeutig identifizierten Virusbeweis, sein real beobachtetes Vorhandensein [des Virus] und seine krankmachende Eigenschaft ? Gibt es vom Schweizer Gesetz oder dem Schweizerischen oder internationalen Wissenschaftsbetrieb noch irgendwelche Differenzen zu dieser Frage ? Genügt eine EM-Aufnahme vom Virus im Gewebe und eine Aufnahme in Reinkultur und eine biochemische Charakterisierung des Virus mit anschliessender Testung seiner krankmachenden Eigenschaften in einem Tierinfektionsversuch (siehe Anhang 1 von Ihnen)**

**und / oder ein Versuch mit Zellkulturen und einer Kontrollgruppen, wo nach Virenimpfung (Inokulation) der Zellkulturen beobachtet wird, ob die Zellen absterben oder sich verändern, und wo in der Kontrollgruppe die Zellen nach einer Placebo-Impfung nicht kaputt gehen dürfen ?**

**Oder sind noch mehr Parameter und Eindeutigkeiten gefragt, um alle Zweifel (z.B. für Messlatte) auszuschliessen ?**

Wenn diese Antwort des Lehrbuches in der Praxis so Gang und Gäbe ist, ist die Virenisolation eine sehr "ungenau" Pseudo- oder Gebrauchs-Wissenschaft. Nochmals die Kochschen Postulate :

**1. Postulat : Kurz: Der mutmaßliche Krankheitserreger muss immer mit der Krankheit assoziiert sein und in gesunden Tieren nicht nachgewiesen werden.**

**2. Postulat : Kurz: Der mutmaßliche Erreger muss in Reinkultur gezüchtet werden.**

**3. Postulat : Kurz: Eine Reinkultur DES mutmaßlichen Erregers sollte im gesunden Tier die Krankheit auslösen.**

**4. Postulat : Kurz: Der Organismus muss reisoliert werden und identisch mit dem ursprünglichen Erreger sein.**

**In den Kochschen Postulaten ist nicht die Rede von IRGEND EINEM oder EINES [von vielen] Erregern, sondern von EINEM GENAU BESTIMMTEN, der "MUTMASSLICH" vermutet wird und isoliert und identifiziert werden kann.**

4. Ist es möglich, ohne Virus-Isolation direkt aus einem Brei an Viren, Blutkörperchen, usw. ein Virus mittels PCR zweifelsfrei zu identifizieren und daraus einen Virus-Nachweistest zu entwickeln ? Wenn nein, bitte nennen Sie mir ein Beispiel einer gelungenen Virusisolation samt PCR-Eichung anhand einer Publikation oder einer Publikationskette, wie dies an irgend einem Virus gelungen ist. Dies sollte in der Regel kein Problem darstellen. Bitte keine Stichworte zu einer genetischen oder medizinischen Datenbank angeben, sondern konkret die Titel der Publikationen benennen !

**Frage wird nicht beantwortet. Anhand dieser Fragestellung würde man erkennen, ob es jemals gelungen wäre, [irgend einen] Virus [je einmal] DIREKT nachzuweisen.**

5. Wenn bei einem rt-PCR-Verfahren zum Nachweis von Viren mehr als 50 % der Basen in den einzelnen Virensegmenten oder in der Gesamtsequenz von bereits bekannten Viren oder Virensequenzen abweichen, hat man dann einen neuen Virustyp entdeckt, oder rechtfertigt dieser Unterschied noch eine Untergruppierung innerhalb eines Virustyps, z.B. Serotyp 26 innerhalb des BT-Virustyps ?

**Frage wird nicht beantwortet.**

6. Wenn in einer Virusanalyse oder einem routinemässigen Virusnachweistest im Ergebnis „nur“ ein paar Basen von einem bekannten Virustyp abweichen, wäre es dann nicht besser, man würde zusätzlich noch eine Virusisolation mitsamt standardisierter Fotografierung und biochemischer Charakterisierung nach Gel-Elektrophorese durchführen ?

**Frage wird nicht beantwortet. Warum wohl ?**

7. Falls behauptet wird, dass mittels der PCR-Methode Viren „direkt“ nachgewiesen werden können : Wie weiss die PCR-Methode, wann mit Reproduzieren oder Kopieren von Gensequenzen Schluss ist, respektive wie setzt man beim 2 Charakterisieren von unbekanntem Gensequenzen sicher, dass die PCR-Methode mit Primer und Schablone (etc.) genau dann aufhört eine Gensequenz zu kopieren, wenn das Ende der [als Virus behauptete] Sequenz erreicht wird, und nicht irgend eine andere Sequenz von anderen Viren oder Bestandteilen im Körper/Blut mitkopiert oder mitberücksichtigt werden ?

**Frage wird nicht beantwortet.**

8. Müsste für eine zweifelsfreie Gensequenz-Isolation nicht auch noch eine Elektronenmikroskopische Aufnahme des Virus vorliegen ?

**Frage wird nicht beantwortet. Der Frage wird bewusst ausgewichen.**

**Fazit : Über 80 % der Fragen (13 Fragen gesamt) wurden nicht, oder nicht zufriedenstellend beantwortet.**

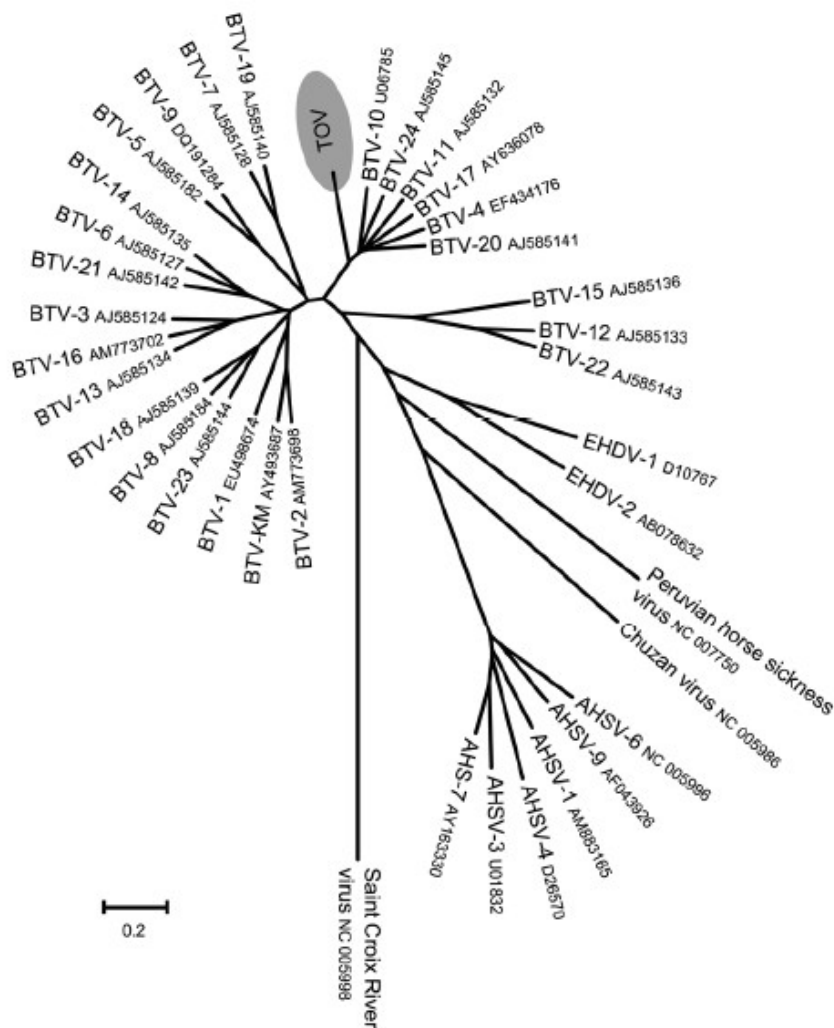


Bild 1 : Aus TOV-Arbeit

**Anhänge**  
Keine.

Hinweis : Dieses Schreiben unterliegt dem Öffentlichkeitsprinzip, sowie meine und Ihre an mich gesandten Antworten. Sollte Ich von Ihnen innert weiteren 14 Tagen keine Antwort erhalten haben, werde ich bei weiterem Ausweichen zu meinen Fragen eine Dienstaufsichtsbeschwerde einleiten.

Ich betone die ausserordentliche Wichtigkeit dieser Fragen in Bezug auf Überprüfbarkeit und Nachvollziehbarkeit von wissenschaftlichen Ergebnissen und Virenforschungen, durch meine Person und andere Laien, und die Ausräumung einer Vermutung, dass in breit etablierten wissenschaftlichen Kreisen gross angelegter „wissenschaftlicher Betrug“ mittels behaupteter Viren und Virendiagnostik begangen wird.

Sie können meine Zweifel ausräumen, indem Sie mir exakt und ehrlich auf alle noch nicht beantworteten Fragen vollständig, eindeutig und nicht mehrdeutig, mit Quellenangaben und Überprüfbarkeit antworten. **Vielen Dank für bereits erfolgte Antworten und die noch ausstehende Beantwortung der Fragen 1-5 „allgemein“, der Fragen 1-8 zu „PCR“ und den Nachhakfragen A bis E in roter Farbe oben.**

Mit freundlichen Grüssen

Andreas Volkart

Wurde abgeschickt mit A-Post am 2.6.09 um ca. 17 Uhr, Eingeschrieben.AV